



In der Touristensaison ein immer häufiger zu sehendes Bild: der gut gefüllte Parkplatz unterhalb des Naumburger Doms.

FOTO: TORSTEN BIEL

Es geht stetig aufwärts

TOURISMUS Rund fünf Prozent mehr Gäste haben im vergangenen Jahr die Region an Saale und Unstrut entdeckt. Naumburger Dom hat mit 15 Prozent den größten Zuwachs.

VON HARALD BOLTZE

NAUMBURG - Die Saale-Unstrut-Region kann auf ein erfolgreiches Tourismusjahr 2019 zurückblicken. Der Naumburger Welterbedom ist ein starkes Zugpferd, aber auch weitere Anbieter und Orte können sich über eine positive Entwicklung freuen: So kann man einen Presstetermin zusammenfassen, zu dem Vertreter des Vereins Saale-Unstrut-Tourismus (SUT) eingeladen hatten.

4,07 Prozent beträgt das Plus an Übernachtungen im Burgenlandkreis zwischen den Novembermonaten 2018 und 2019. In puncto Gästezahlen liegt es sogar bei 5,5 Prozent, wie SUT-Geschäftsführerin Antje Peiser zu Frieden verkünden konnte.

Einen gehörigen Anteil an dieser Entwicklung hat natürlich der Naumburger Dom, der für seine erste komplette „Welterbe-Saison“, also 2019, ein Plus von 15 Prozent verkündete. Ein Wert von 148.000 Gästen war seit der Landesausstellung 2011 (damals rund 195.000 Besucher) nicht erzielt worden. Fast verdoppelt hat sich zudem die Anzahl der Füh-

rungen durch Naumburgs Wahrzeichen. Der Anteil ausländischer Gäste sei jedoch noch gering, bemerkte Charlotte Tennler, Sprecherin der Domstifter. Sie sagte aber auch, dass man nun erstmals Flyer in chinesischer Sprache erstellt habe.

Dass das Museum Kloster und Kaiserpfalz Memleben mit rund 25.000 Gästen nicht an das überragende Jahr 2018 heranreichte, überrascht aufgrund der damaligen, extrem beliebten Sonderausstellung nicht. Dennoch zeigte sich auch Museumsleiterin Andrea Knopik sehr zufrieden. Schließlich liegt die Zahl deutlich über den Marken, die noch vor 2018 erreicht worden waren.

Und eine Erfolgsmeldung gibt es auch von den Campingplätzen, wo Sachsen-Anhalt mit 12,2 Pro-

zent den bundesweit zweitgrößten Zuwachs (nach dem Saarland) verzeichnete. Eng verbunden ist dies mit dem Aktiv-Tourismus: Über ein Dutzend professionelle Kanu- und Schlauchboot-Anbieter tummeln sich auf den hiesigen Gewässern. Sie zeigten sich ebenfalls sehr zufrieden mit der Saison 2019.

Da es aber gilt, Gäste mit immer wieder neuen Angeboten anzulocken, konnten die anwesenden SUT-Vertreter am Dienstag eine ganze Reihe von Ideen präsentieren. Am landesweiten Thema „20 Jahre Gartenträume“ nehmen diverse Akteure teil, allen voran der Naumburger Dom mit Aktionstagen und Sonderführungen. Weitere Vorhaben in Kürze: Der SUT-Verein will das Thema Digitalisierung weiter vortreiben. Die Stadt Naumburg plant die Errichtung von E-Bike-Ladestationen in der Innenstadt, an Radwegen und touristischen Zielen. Zudem soll bis zum Saisonstart das in die Jahre gekommene Audio-Guide-System überarbeitet und dreisprachig auf 41 Orte erweitert werden. Einen neuen Betreiber des Cafés wird es

im Museum Kloster und Kaiserpfalz Memleben geben, wo man sich zudem weiter auf die beliebten Lehrgrabungen (mit einem Kinderaktionstag) konzentriert.

Um die Besucher auf diese vielfältigen Angebote aufmerksam zu machen, will die Region kommende Woche die Internationale Tourismus Börse in Berlin nutzen. Verschiedene Akteure der Region präsentieren sich vor Ort. Dank der Winzervereinigung wird wieder eine Weinbar angeboten, an der Besucher und Fachpublikum nicht nur mit harten Argumenten, sondern auch anregender Stimmung überzeugt werden sollen. Und erstmals nehmen SUT-Vertreter auch an einer Art Speeddating teil. 15 Minuten werden sie dann von Reise-Journalisten, die auf diverse Bereiche spezialisiert sind (Aktiv, Familien etc.), nach Möglichkeiten in der Region ausgefragt. Ziel ist es natürlich, die Journalisten von großen Tageszeitungen oder Magazinen für eine Reportage an Saale und Unstrut zu holen. Die Effekte solcher Berichterstattung, etwa einer Doppelseite im „Stern“, seien „enorm“, wie Peiser verriet.

4,07

PROZENT beträgt das Plus bei den Übernachtungen im Burgenlandkreis im Vergleich zum Jahr 2018.